

Antrag auf Teilzeitbeschäftigung für Tarifbeschäftigte

Bitte geben Sie alle notwendigen Daten vollständig an und legen benötigte Unterlagen, sowie das Formblatt „Lage und Verteilung der Arbeitszeit“ dem Antrag bei.

I. Antragsdaten

| Personalien: | |
|-------------------|-----------------------------------------|
| Vor- und Nachname | Personalnummer |
| | |
| Dienstbezeichnung | Referat, Dienststelle (Kurzbezeichnung) |
| | |

| Art der Änderung: |
|-----------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Reduzierung der Wochenarbeitszeit |
| <input type="checkbox"/> Erhöhung der Wochenarbeitszeit |
| <input type="checkbox"/> Verlängerung mit bisherigem Stundenmaß |

| Höhe der Wochenarbeitszeit: |
|----------------------------------------------------------------------|
| _____ / 39 Wochenstunden der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit. |

| Beginn: |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beginn der beantragten Änderung: _____ |
| Beginn vor Ablauf der laufenden Befristung oder während unbefristeter Teilzeitbeschäftigung? |
| <input type="checkbox"/> Ja; Begründung: |
| |
| Bitte beachten Sie hierzu den Hinweis Nr. 5 zur Beendigung einer laufenden Teilzeitbeschäftigung bei Antragstellung. |
| <input type="checkbox"/> Nein |

| Ende: |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Befristungsdatum: _____ |
| Bitte beachten Sie hierzu den Hinweis Nr. 7 zur automatischen Verlängerung Ihrer Teilzeitbeschäftigung. |
| <input type="checkbox"/> Teilzeitbeschäftigung ohne Befristung |
| Bitte beachten Sie hierzu den Hinweis Nr. 6 zur Befristung Ihrer Teilzeitbeschäftigung. |

Begründung der Teilzeitbeschäftigung:

- Familiäre Gründe zur Betreuung/Pflege eines Kindes (§ 11 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe a TVöD)**

Die automatische Verlängerung der Teilzeitbeschäftigung erfolgt nur bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres des Kindes.

Name, Vorname eines Kindes (unter 18 Jahren)

Geburtsdatum

- Sonstige Gründe (§ 8 TzBfG/§ 11 Absatz 2 TVöD)**

Rechtliche Hinweise zur Teilzeitbeschäftigung

1. Familiäre Gründe zur Betreuung/Pflege eines Kindes (§ 11 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe a TVöD)

Bitte beachten Sie, dass die Teilzeitbeschäftigung zur Betreuung/Pflege eines Kindes nur bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres des Kindes und damit nicht unbefristet gewährt werden kann.

Sollten die Voraussetzungen für die Teilzeitbeschäftigung wegfallen, teilen Sie uns dies bitte umgehend mit.

2. Sonstige Gründe (§ 8 TzBfG/§ 11 Absatz 2 TVöD)

Für Tarifbeschäftigte, die aus sonstigen Gründen in Teilzeit arbeiten möchten, gibt es unterschiedliche Rechtsgrundlagen.

In § 8 TzBfG ist ein Rechtsanspruch auf Teilzeitbeschäftigung verankert. Auf dieser Rechtsgrundlage ist jedoch keine Befristung möglich.

Im Gegensatz dazu begründet § 11 Absatz 2 TVöD keinen Rechtsanspruch auf Teilzeitbeschäftigung, sondern nur ein Anspruch auf Prüfung der Möglichkeiten. Hiernach muss die LHM mit der*dem Tarifbeschäftigten die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung erörtern mit dem Ziel, zu einer entsprechenden Vereinbarung zu gelangen. Die LHM bleibt jedoch in der Entscheidung frei, ob sie die Reduzierung der Arbeitszeit ermöglicht oder sie aus vernünftigen, nachvollziehbaren Gründen ablehnt. Eine Reduzierung der Arbeitszeit gemäß § 11 Absatz 2 TVöD kann jedoch befristet werden.

3. Urlaubsanspruch

Möchten Sie Ihre Wochenarbeitszeit und gleichzeitig Ihre Tagewoche ändern, wird der Jahresurlaubsanspruch zum Zeitpunkt der Wochenarbeitszeitänderung abschnittsweise berechnet. Durch die abschnittsweise Berechnung kann es zu Verzerrungen bei der Höhe des Jahresurlaubsanspruchs kommen. Daher empfehlen wir, bei Wochenarbeitszeitänderungen mit einem gleichzeitigen Tagewochenwechsel den Ihnen zustehenden Urlaub aus der bisherigen Arbeitszeit (Resturlaub aus den Vorjahren, anteiliger Urlaubsanspruch aus dem laufenden Jahr bis zum Zeitpunkt der Arbeitszeitänderung) noch vor der Arbeitszeitänderung einzubringen. Dies gilt auch, wenn Sie Ihre Wochenarbeitszeit und Tagewoche im direkten Anschluss an eine inaktive Phase (zum Beispiel Elternzeit, Beurlaubung) ändern möchten. Ihr entsprechender Urlaubsantrag ist zu genehmigen, sofern dringende betriebliche Belange dem nicht entgegenstehen. Gegebenenfalls ist der Zeitpunkt der Arbeitszeitänderung einvernehmlich hinauszuschieben, dieser Antrag wäre dann entsprechend zu ändern. Bitte beachten Sie, dass sich bei einem Hinausschieben des Zeitpunkts der Arbeitszeitänderung der Ihnen zustehende Urlaub aus der bisherigen Arbeitszeit noch ändern kann (weil Sie dann erst zu einem späteren Zeitpunkt als ursprünglich geplant die Arbeitszeit ändern).

Bei Fragen zu individuellen Urlaubsansprüchen wenden Sie sich bitte an die Zeitbeauftragten oder an die für Sie verantwortliche Stelle.

4. Dienststelle (Stellenkapazität)

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass eine Aufstockung auf das gewünschte Arbeitszeitmaß auf der bestehenden Stelle voraussetzt, dass eine entsprechende Kapazität im Stellenplan in Ihrer Dienststelle vorhanden ist.

5. Beendigung einer laufenden Teilzeitbeschäftigung bei Antragstellung

Bei Antragsbeginn während einer laufenden genehmigten Teilzeitbeschäftigung endet die bereits genehmigte Teilzeitbeschäftigung mit dem neuen Antragsbeginn. Für Folgezeiträume ist ein neuer Teilzeitantrag zu stellen.

6. Befristung der Teilzeitbeschäftigung

Wir empfehlen Ihnen Ihre Teilzeitbeschäftigung nur befristet zu beantragen. Die Teilzeitbeschäftigung wird genehmigt, wenn keine (zwingenden) dienstliche Belange entgegenstehen. Der Vorteil einer Befristung ist, dass Sie nach deren Ablauf sofort in Ihr vorher geltendes Stundenmaß zurückkehren können.

Bei einer unbefristeten Teilzeitbeschäftigung ist eine Rückkehr zur Vollbeschäftigung beziehungsweise eine Aufstockung des Stundenmaßes im Regelfall von der jeweiligen Personalbedarfs- und Stellensituation abhängig. Dies kann von großer Bedeutung sein, wenn sich Ihre persönlichen oder wirtschaftlichen Verhältnisse plötzlich ändern (zum Beispiel Arbeitslosigkeit Partner*in, Scheidung oder Ähnliches).

Die **Befristung sollte** aus personalwirtschaftlichen Gründen **mindestens ein Jahr**, im Lehrerbereich ein Schuljahr dauern. In besonders begründeten Ausnahmefällen (zum Beispiel vorübergehende Erkrankung/Pflegebedürftigkeit eines Angehörigen) ist auch eine Befristung unter einem Jahr möglich. Sollte in Ausnahmefällen die Teilzeitbeschäftigung ausschließlich für einen bestimmten kurzen Zeitraum (beispielsweise drei Monate) gewünscht sein, stellen Sie bitte zeitgleich mit Ihrem Teilzeitantrag Ihren Folgeantrag auf Rückkehr zur Vollzeitbeschäftigung oder Teilzeitbeschäftigung.

Bitte beachten Sie, dass bei einer Teilzeitbeschäftigung gemäß § 8 TzBfG keine Befristung möglich ist und die Arbeitszeit auf Dauer reduziert ist.

7. Verlängerung der befristeten Teilzeitbeschäftigung (automatische Verlängerung)

Die Festsetzung der vereinbarten regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit verlängert sich automatisch um jeweils 12 Monate, wenn nicht (eine der Parteien) spätestens drei Monate vor Ablauf des jeweiligen Zeitraumes über den Dienstweg mitteilt, dass eine Änderung der Arbeitszeit oder die Rückkehr zum davor geltenden Stundenmaß gewünscht ist. Ein erneuter Antrag ist nicht mehr erforderlich, wenn sich die Wochenarbeitszeit nicht verändert. Die automatische Verlängerung erfolgt nur, solange die Voraussetzungen (familiäre oder sonstige Gründe) vorliegen.

8. Entgelt

Sie erhalten Ihr Entgelt und gegebenenfalls weitere Entgeltbestandteile entsprechend Ihrer Arbeitszeit.

9. Zusatzversorgung

Auswirkungen ergeben sich auch für Ihre Zusatzversorgung.

10. Datenschutzhinweise nach Artikel 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist die Landeshauptstadt München, 80313 München (E-Mail: personal@muenchen.de). Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Ihre diesbezüglichen Rechte finden Sie im Internet unter <https://stadt.muenchen.de/infos/personalservice>. Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch unter den obigen Kontaktdaten. Unsere behördliche Datenschutzbeauftragte können Sie unter Marienplatz 8, 80331 München (E-Mail: datenschutz@muenchen.de) kontaktieren.

Bestätigung der Angaben und Erklärung

Ich bestätige mit meiner Unterschrift,

- die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben;
- dass ich mir das Merkblatt zu den rechtlichen Hinweisen zur Teilzeitbeschäftigung aufmerksam durchgelesen habe und mir die Auswirkungen bewusst sind;
- meine befristete Teilzeitbeschäftigung sich **automatisch um jeweils 12 Monate verlängert**, wenn nicht (eine der Parteien) spätestens drei Monate vor Ablauf des jeweiligen Zeitraumes über den Dienstweg mitteilt, dass eine Änderung der Arbeitszeit oder die Rückkehr zum davor geltenden Stundenmaß gewünscht ist.

Datum

Vor- und Nachname Antragsteller*in
(Hinweis: Antrag ist ohne Unterschrift gültig)

POR-3-24-I-410t_04-2026

POR-3-24-I-410v_06-2026

Antrag auf Teilzeitbeschäftigung für Tarifbeschäftigte

Seite 3 von 5

II. Stellungnahme der Dienststelle

Mit dem beantragten Wochenstundenmaß und mit der Verteilung der Arbeitszeit besteht:

- Einverständnis (wie beantragt).
- Kein** Einverständnis aufgrund des Wochenstundenmaßes (Ablehnung).
Eine gesonderte Darstellung der betrieblichen Ablehnungsgründe liegt bei.
- Kein** Einverständnis aufgrund der Verteilung der Arbeitszeit (Ablehnung).
Die gewünschte Arbeitszeitverteilung ist am bisherigen Arbeitsplatz nicht möglich. Der Antrag soll aus Sicht der Dienststelle abgelehnt werden. Um Prüfung anderer Einsatzmöglichkeiten wird gebeten.

_____ Datum

_____ Vor- und Nachname Führungskraft
(Hinweis: Antrag ist ohne Unterschrift gültig)

III. Über die Geschäftsleitung/den Geschäftsbereich

Mit den unter II. genannten Bedingungen besteht Einverständnis.

Bitte Verrechnung angeben:

| Planstelle | Einwertung | Wochenstunden | in Prozent % |
|------------|------------|---------------|--------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Wirkt sich die Erhöhung der Arbeitszeit auf die auszuübende Tätigkeit aus, ist gegebenenfalls eine Überprüfung der Stellenbewertung durch POR-S1/6 erforderlich, beispielsweise bei Übertragung zusätzlicher Aufgaben oder Veränderung der Zeitanteile der übertragenen Aufgaben.

**Mit der automatischen Verlängerung der Teilzeitbeschäftigung besteht:
(nur bei befristeten Anträgen)**

- Einverständnis
- Kein** Einverständnis, der Antrag soll nur befristet bis _____ genehmigt werden.
Begründung:

Mit der*dem Antragsteller*in wurde die Änderung am _____ besprochen.
Der Änderung des Antrages wurde zugestimmt.

_____ Datum

_____ Vor- und Nachname zuständige Sachbearbeitung
Geschäftsleitung/Geschäftsbereich
(Hinweis: Antrag ist ohne Unterschrift gültig)

